

Lehrergebetskreis Berlin gesucht...

Beitrag von „annamirl“ vom 13. Juni 2017 15:34

Also, für jemanden zu beten, heißt nicht, nicht für ihn da zu sein. Ich bin eine "Kollegiumsmami" und habe wahrscheinlich mehr Kollegen und Kolleginnen durch schwierige Situationen begleitet als viele andere hier. Und, ja, das heißt, sich um deren Kinder zu kümmern, mal zu kochen und unkompliziert Hilfe zu leisten, indem man die Zeugnisarbeiten oder so was unternimmt. Warum kann ich nicht zusätzlich ein Gebet sprechen, um das Ganze mit einer höheren Macht zu teilen? Es klingt hier fast so, als schlosse Beten Handeln aus...

Aber danke für den Input, dass man das als übergriffig empfinden kann. Ich denk drüber nach.

[@Schantalle](#) So ganz genau hab ich dich nicht verstanden, aber wahrscheinlich ist das auch gut. Ich würde bei jeglicher Form des Verdachts auf sexuellen Missbrauch natürlich entsprechende Stellen informieren. Habe ich in einem Fall auch schon getan. Das hat doch nichts mit christlich etc zu tun, sondern ist einfach unsere Pflicht.